

Herr Waldärtl erläuterte den Ausschussmitgliedern nochmals kurz den Antrag und warum nach seiner Auffassung die konkrete Situation einen Verstoß gegen die Gleichbehandlung darstelle. Er wies darauf hin, dass er bereits bei der damaligen Beschlussfassung im Rat deutlich gemacht habe, dass es sich bei der hier betroffenen Beitragsbefreiung um keine „freiwillige“ Leistung im Sinne der in der vorliegenden Tischvorlage abgegebenen Stellungnahme der Kämmerei handele.

In der anschließenden Diskussion, an der sich insbesondere Frau Silber-Bonz, Frau Bergmann-Gries, Frau Schulenburg, Frau Clauß, Herr Radke, Herr Körber, Herr Falk sowie Herr Misch beteiligten, wurde diese Problematik ausgiebig diskutiert.

Die Sitzung wurde auf Antrag von Frau Bergmann-Gries von 20:30 – 20:38 Uhr unterbrochen.

Danach fasste der Ausschuss folgenden Beschluss: